

Mitteilung an die Medien

Kiel 06.03.2014

## Studie zur mehrsprachigen Vorschulbetreuung in Deutschland

# Zahl bilingualer (zweisprachiger) Kindergärten in zehn Jahren verdreifacht

**In Deutschland gibt es nach einer Erhebung des Vereins für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen FMKS e.V. 1035 bilinguale (zweisprachige) Kindertageseinrichtungen (Kitas) (Stichtag 31.01.2014). Dies stellt gegenüber 2004 eine Verdreifachung dar, dort wurden nur 340 bilinguale Kitas verzeichnet. Der Anteil bilingualer Kitas an der Gesamt-Kita-Zahl stieg von 0,7% (2004) auf 2% im Februar 2014. Eine deutschlandweite Liste bilingualer Einrichtungen findet sich auf [www.fmks.eu](http://www.fmks.eu).**

Bilinguale Kitas verwenden neben Deutsch eine weitere Sprache als Umgangssprache im Alltag. Dieses Vorgehen wird als „Immersion“ bezeichnet, von englisch „to immerse“ (eintauchen). Immersion gilt derzeit weltweit als die erfolgreichste Sprachvermittlungsmethode. Der FMKS hat Kitas nach folgenden Kriterien einbezogen:

1. Die neue Sprache ist Alltags- und Umgangssprache.
2. Das Prinzip "Eine Person - eine Sprache" wird angewendet.
3. Sprachkontakt ist mindestens während der halben Öffnungszeit möglich.
4. Das pädagogische Personal ist Muttersprachler oder verfügt über muttersprachliche Kompetenz.

Der FMKS hält die aufgezeigte Entwicklung für sehr erfreulich, aber für noch unzureichend. Die Nachfrage nach bilingualer Betreuung übersteigt das Angebot erheblich und die Bedeutung der Mehrsprachigkeit wird noch zu häufig unterschätzt. Das EU-Ziel, dass jedes Kind mindestens drei Sprachen auf hohem Niveau lernen soll, wird in Deutschland nur selten erfüllt, dies könnte sich jedoch mit durchgehender bilingualer Betreuung von Kita bis weiterführender Schule ändern lassen.

Deshalb fordert der FMKS,

1. den Anteil bilingualer Kitas kontinuierlich zu steigern und dies mit Konzepten und Programmen in allen Bundesländern zu fördern und zu verankern.
2. Die bilingualen Kita-Angebote in Grundschulen nahtlos weiterzuführen und den Anteil bilingualer Schulen zu steigern. Wie Verbundmodelle von Kitas und Schulen zeigen, lässt sich der begonnene Fremdspracherwerb so effektiv weiterführen.
3. Erleichterungen bei der Anerkennung beruflicher Qualifikationen fremdsprachlichen Personals.

Sie finden die vollständige Untersuchung auf der Homepage des FMKS e.V. [www.fmks.eu](http://www.fmks.eu).

### Für Rückfragen

E-Mail [fmks@fmks.eu](mailto:fmks@fmks.eu) , [www.fmks.eu](http://www.fmks.eu)

Tel. +49 431 3890479, Sprachbox +49 321 212 414 88 (Nachricht aufsprechen, FMKS ruft zurück), 01577 9064 765  
FMKS e.V. Verein für Frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen, Steenbeker Weg 81, 24106 Kiel

FMKS e.V., 06.03.2014